

Geschäftsstelle

Kommission  
Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe  
gemäß § 3 Standortauswahlgesetz

---

**Beratungsunterlage zur 5. Sitzung**  
Schreiben von Jörg Sommer zur Transparenz

---

<p><b>Kommission</b> <b>Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe</b> <b>K-Drs. 26</b></p>
--



**Deutsche  
Umweltstiftung**

An die Vorsitzenden der  
Kommission Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Greifswalder Straße 4  
10405 Berlin  
Tel. 030 202384-280  
Fax 030 202384-289  
kontakt@deutscheumweltstiftung.de  
www.deutscheumweltstiftung.de

Bankverbindung:  
IBAN DE66 5003 1000 1111 1110 10  
BIC TRODDEF1  
Triodos Bank, Frankfurt

Spendenkonto:  
IBAN DE19 8309 4495 0003 2020 20  
BIC GENODEF1ETK  
Ethikbank

Vorstand:  
Jörg Sommer (Vorsitzender)  
Hans Leo Bader  
Pierre L. Ibisch  
Hermann E. Ott  
Ute Vogt

Kuratorium:  
Joana Emetz  
Lothar Frenz  
Richard Focken

Senat:  
Harry Assenmacher  
Maik Butzbach  
Dr. Manfred Heil  
Harald Korsten  
Heiko Kretschmer  
Bodo Wilkens

Beirat:  
Karl-Heinz Florenz (MdB)  
Dr. Heiner Geißler  
Prof. Dr. Hartmut Graßl  
Prof. Dr. Michael von Hauff  
Prof. Dr. Ulrich Holzbaur  
Prof. Dr. Claudia Kemfert  
Prof. Dr. Wolfram Koch  
Bernd Lange (MdB)  
Prof. Dr. Mojib Latif  
Prof. Dr. Elisabeth Leicht-Eckardt  
Prof. Dr. Reinhold Leinfelder  
Reinhold Messner  
Prof. Dr. Gerd Michelsen  
Dr. Matthias Miersch (MdB)  
Prof. Dr. Kai Niebert  
Prof. Dr. Holger Rogall  
u.a.

25. September 2014

## Transparenz in der Kommissionsarbeit

Sehr geehrte Frau Heinen-Esser,  
Sehr geehrter Herr Müller,

mit Bedauern habe ich zur Kenntnis nehmen müssen, dass in der vergangenen 4. Sitzung der Kommission große Teile der diskutierten Dokumente für Besucher und die interessierte Öffentlichkeit nicht verfügbar waren. Dies führte dazu, dass lange Sequenzen der Sitzung von den Menschen auf der Tribüne und vor dem Livestream nicht wirklich inhaltlich mitverfolgt werden konnten.

Grundsätzlich sollte von allen Beteiligten die Form der Tischvorlage vermieden werden. Sollte dies einmal nicht anders möglich sein, so muss eine Möglichkeit gefunden werden, die Vorlagen in Kopie für Besucher und Presse auszulegen und noch während der Sitzung im Internet verfügbar zu machen.

Andernfalls muss – wenn wir den selbst auferlegten Anspruch der Transparenz ernst nehmen wollen - die Debatte zum jeweiligen Tagesordnungspunkt vertagt werden.

Mit freundlichem Gruß

Jörg Sommer  
Vorstandsvorsitzender